



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 28.09.2021, 17:00-18:00 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Klaus Winter

ordentliches Mitglied
Herr Adrian Einecke
Herr Steffen Fleischer
Herr Marco Kiontke
Frau Gabriele Puchner
Frau Steffi Seidensticker

Verwaltung
Herr Rüdiger Schulz
Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied	
Frau Kathrin Brandt	unentschuldigt
Frau Vivien Horn	entschuldigt
Herr Andreas Rossa	entschuldigt
Herr Axel Wieczorek	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.09.2021
- 5 Informationen
- 6 Außerplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung von raumluftechnischen Anlagen in Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Aschersleben - Gesamtmaßnahme
Vorlage: VII/0339/21
- 7 Außerplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung raumluftechnischer Anlagen für das Gymnasium Stephaneum-Gesamtmaßnahme
Vorlage: VII/0340/21
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 11 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.09.2021
- 12 Informationen
- 13 Vergabeangelegenheit
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Ausschussvorsitzender Winter informiert vorab, dass seitens der Stadtverwaltung lediglich Herr Schulz anwesend ist. Herr Schneidewind hat sich aufgrund eines Arzttermins entschuldigt und Herr Schütze wurde kurzfristig zu einem Bereitschaftseinsatz gerufen.
Er eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig bestätigt.

6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*
keine

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.09.2021*
Es liegen keine Einwendungen vor, die Niederschrift wurde nach folgendem Ergebnis festgestellt:

5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

- zu 5 *Informationen*
Herr Schulz informiert über den Bürgerpreis 2022. Die entsprechenden Formulare für die Vorschläge liegen im Bürgerbüro aus. Bisher liegen keine Bewerbungen vor, die Frist zur Einreichung ist der 15. Oktober 2021.

- zu 6 *Außerplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung von raumluftechnischen Anlagen in Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Aschersleben - Gesamtmaßnahme*
Vorlage: VII/0339/21
TOP 6 und 7 werden zusammen abgehandelt.
Herr Schulz: Herr Schütze hat mich gebeten, dies zu übernehmen. Er hat bereits im letzten Ausschuss über die Vorlagen umfassend informiert und es wird um Zustimmung gebeten.

Stadtrat Einecke: Handelt es sich um fest installierte Anlagen? Was ist, wenn denkmalschutzrechtliche Gründe dagegen sprechen? Sind auch transportable Anlagen möglich?

Stadtrat Kiontke: Würde es sich um ähnliche Anlagen wie im Ratssaal handeln? Er empfindet den Geräuschpegel als dauerhafte Belästigung.

Ausschussvorsitzender Winter: Sind die vorhandenen Stromleitungen für diese Geräte überhaupt geeignet? Es muss sicherlich auch mit erhöhtem Stromverbrauch gerechnet werden.

Er wäre dafür, auch ein paar transportable Geräte anzuschaffen.

Stadtrat Kiontke: Mit welchen regelmäßigen Wartungskosten muss gerechnet werden?

Stadtrat Einecke: Was waren die Kriterien - Wurden z.B. alle Räume berücksichtigt oder nur die Räume, die nicht belüftbar sind? Wurde nach der Raumgröße und der Beschaffenheit der Fenster gefragt?

Ausschussvorsitzender Winter: Soweit wie er weiß, wurde nur nach der Raumgröße gefragt.

Stadträtin Puchner: Sie möchte darüber informieren, dass Stadträtin Reinke mit Prof. Dr. Braungart auch über den Geräuschpegel solcher Geräte gesprochen hat. Prof. Dr. Braungart würde immer dafür plädieren, solche Geräte zu installieren.

Ausschussvorsitzender Winter ruft zur Beschlussfassung auf:

5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

- zu 7 *Außerplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung raumluftechnischer Anlagen für das Gymnasium Stephaneum-Gesamtmaßnahme*
Vorlage: VII/0340/21

5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

- zu 8 *Anfragen und Anregungen*

Stadtrat Einecke: Er vermutet, dass der Ansatz von Prof. Dr. Braungart dahin zielt, dass die Luft generell nicht sauber ist und es immer gut ist, Lüftungsmöglichkeiten vorzuhalten.

Stadtrat Kiontke: Er fragt Herrn Winter, ob die schriftlichen Anregungen angekommen sind, die er eingereicht hatte.

Ausschussvorsitzender Winter teilt mit, dass sein Tablet nicht funktionierte und er die Informationen daher erst gestern oder vorgestern erhalten hat.

Stadtrat Kiontke: Er bittet darum, die Anfragen trotzdem zu berücksichtigen, da diese fristgerecht auch an das Stadtratsbüro eingereicht waren.

Er bittet weiterhin darum, folgende Anfragen von Herrn Schütze beantworten zu lassen:

- 1) Wie ist der aktuelle Stand zu den Einschuluntersuchungen? Haben alle

Untersuchungen stattgefunden oder gab es überlastungsbedingte Ausfallfaktoren?

2) Bildungsstandort Aschersleben – Wie ist der Abschlussstand der Schulen in Aschersleben, wie hoch ist der Anteil am Hauptschulabschluss, am Realschulabschluss und am Abitur?

Herr Schütze kommt 17:20 Uhr zur Sitzung hinzu. Stadtrat Kiontke wiederholt Anfrage 1+2 und fährt fort:

3) Ist bekannt, wie hoch der Anteil der Analphabeten in Aschersleben ist?

4) Die Impfzentren schließen zum Monatsende, jedoch empfiehlt die STIKO nun die Impfung auch für Kinder ab 12 Jahren. Sind Probleme bei der Terminvereinbarung bekannt?

Stadträtin Puchner informiert, dass die Erstimpfung im Impfzentrum stattfinden kann und die Zweitimpfung dann beim Kinderarzt erfolgen soll. Man könnte sich auch beim ASB erkundigen.

Stadtrat Kiontke ergänzt, dass er im Impfzentrum Staßfurt einen Termin vereinbaren konnte, beim Kinderarzt jedoch nicht. Der Kinderarzt nimmt die Impfungen erst ab 16 Jahren vor.

Herr Schütze: Zu 4) Vermutlich wird am Donnerstag eine offizielle Information erfolgen – der Krisenstab der Stadtverwaltung ist dabei, eine Alternative zu schaffen. Er bietet an, im Krisenstab nachzufragen. Alternativ kann die Anfrage im Stadtrat direkt an den Oberbürgermeister gestellt werden.

Es ist auch bekannt geworden, dass es in der Stadt Aschersleben keinen Arzt mehr gibt, der PCR-Tests durchführt.

Zu 3) Es war jahrelang auch ein Ziel der Stadt, die Zahl der Analphabeten zu erfassen. Es hat sich herausgestellt, dass diese Zahl schwer ermittelbar ist und somit kann die Anfrage nicht beantwortet werden.

Zu 2) Mit Ausnahme des Stephaneums sind wir nicht Träger der Schulen. Wir haben generell Probleme, Zahlen und Daten von den weiterführenden Schulen zu bekommen. Oftmals wird dies mit Datenschutz begründet. Die Erfassung der Zahlen gestaltet sich demnach schwierig.

Zu 1) Es wurden nicht alle Einschüler untersucht. Der Salzlandkreis hatte die Grundschulen kontaktiert und abgefragt, an welcher Stelle eine Untersuchung notwendig wäre. Wir hatten infolge dessen den Landkreis kontaktiert, da die Einschüler aus Bernburg und Schönebeck untersucht worden sind und die Einschüler aus Aschersleben und Staßfurt nicht.

Es gab Gespräche zwischen dem Salzlandkreis und dem AMEOS Klinikum zur Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen in Aschersleben. Ob es zum Abschluss einer Vereinbarung gekommen ist, ist jedoch noch nicht bekannt. Er wird sich erkundigen.

Stadträtin Puchner: Aus der Niederschrift hat sie erfahren, dass am Montag im Stephaneum ein Vortrag stattgefunden hat. Sie möchte von Herrn Winter wissen, wie dieser angekommen ist.

Ausschussvorsitzender Winter: Verweist an Herrn Schütze, da er selbst nicht teilgenommen hat.

Herr Schütze: Bei dem Vortrag ging es um das Thema Cradle to Cradle. Er schätzt, dass ca. 100 Schüler teilgenommen haben. Der Vortrag dauerte etwa 1,5 Stunden und wurde von Tim Janßen gehalten. Anschließend hat Jonas Stöckel, der in der Stadtverwaltung bereits ein Praktikum absolviert hatte, Ideen für eine Umsetzung in Aschersleben vorgestellt. Frau Kroh von der Fa. Novotech war ebenfalls anwesend und hat einen Vortrag gehalten. Die Fa. Novotech circular, für die kürzlich der Spatenstich erfolgte, wird sich genau mit diesem Thema beschäftigen. In der Firma kann dazu z.B. ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Praktikum absolviert werden. In der Kreativwerkstatt soll eine Arbeitsgemeinschaft zu diesem Thema initiiert werden. Hier wird sich zeigen, wie hoch das Interesse tatsächlich ist.

Stadträtin Puchner: Sie hat die Vorträge am Wochenende auch gehört. Eine wichtige Voraussetzung ist die Vernetzung. Es ist wichtig, die interessierten Schüler zusammenzufassen und Arbeitsgemeinschaften oder Projekte zu schaffen.

Herr Schütze: Die anderen weiterführenden Schulen wurden auch angesprochen und waren mit einigen Schülern vertreten. Vielleicht gelingt es auch, einen Lehrerpool aufzubauen.

Stadtrat Einecke: Die städtischen Unternehmen sind sicherlich auch sehr interessiert und stehen bestimmt zur Verfügung.

Stadtrat Kiontke: Nach den Gesprächen im letzten Ausschuss ist er verwundert, dass der heutige Ausschuss wieder im Ratssaal stattfindet. Die Thematik Streetwork vor Ort zu betrachten findet er sehr interessant. Das Stephaneum hat er schon 3x besucht, andere Örtlichkeiten wären interessant.

Herr Schulz: Die nächste Ausschusssitzung soll in der Melle stattfinden. Es soll die Straßensozialarbeit und das Jugendforum vorgestellt werden. Er wird auch noch mit dem Internationalen Bund sprechen, ob ein zukünftiges Treffen im Frauen- und Kinderschutzhaus möglich ist.

Ausschussvorsitzender Winter: Informiert über Weiterbildungsmöglichkeiten am Stephaneum. Schwierig sind die Lehrerabgänge und fraglich, ob man immer Ersatz bekommt. Es gibt auch viele Quereinsteiger, die es aber schwierig haben. Die aktuelle Unterrichtsversorgung liegt bei 95 % und sie versuchen, wieder 100 % zu erreichen. Er danach kann man sich über mögliche Arbeitsgemeinschaften unterhalten, die bisher auch noch gar nicht wieder erlaubt sind. Zu den Abgängerzahlen: diese können problemlos beim Stephaneum abgerufen werden.

Stadtrat Kiontke: Wie ist der Stand zum Bau Mensa an der Grundschule Staßfurter Höhe?

Herr Schütze: Der letzte Stand war, dass es Schwierigkeiten mit dem Baugrund gab.

Man hat sich nach den Untersuchungen entschieden, doch auf dem alten Grund zu bauen. Dieses Jahr wird der Bau nicht mehr beginnen. Genauere Informationen werden aber eingeholt und mitgeteilt.

zu 9

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Ausschussvorsitzender Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 17:45 Uhr.